

Stückliste

Curare 60-GFK

15.03.2007

Nr.	13	1x	Motorspant	Sperrh.	3/5x 65 x 130
Nr.	14	1x	Flächendübel	Buche	8 x 80
Nr.	15	1x	Dübelspant	Sperrh.	3/5x 25 x 70
Nr.	16	1x	Schraubenspant	Sperrh.	3/5x 25 x 80
Nr.	17	1x	Verschußleiste SLW	Balsa	10 x 12 x 230
Nr.	19	1x	Kabinenrahmen	Balsa	5 x 85 x 400

Kleinteile

KS-Schraube	M 6 x 60	2x
E-Mutter	M 6	2x
Servoschachtabdeckung ABS		2x
Hauptfahrwerk		

Bausatz komplett:

GFK-Rumpf
GFK-Motorhaube
GFK-Tragflächen
GFK-Höhenleitwerk
GFK-Seitenruder
Kabinenverglasung
Zubehörtüte

Baubeschreibung

Wir beschränken uns auf einige wichtigen Punkte die Sie beim Bau der Voll-GFK-Curare beachten sollten.

Für alle Ruder, Quer-und Höhenruder verwenden Sie bitte das Silikon mit der Best.-Nr. 510519 oder 510519.1. Dieses ist bestens geeignet und garantiert einen sicheren Halt der Ruder.

Rumpf:

In den Rumpf kommen nur wenige Einbauten die Sie laut Plan vornehmen müssen.

Tragfläche:

Die Tragflächen sind soweit vorgefertigt, das Sie folgende Arbeiten ausführen müssen. Einbau vom Flächendübel.

Einbau Servos: Die Servo - Kästen mit einem kleinen Fräser so auffräsen, dass in den Ecken kleine Dreiecke stehen bleiben um später die Servo - Abdeckung darauf schrauben zu können. Nun das Servo einpassen und befestigen.

Starres Fahrwerk:

Für das Hauptfahrwerk ein 4 mm Loch bohren, den Fahrwerksdraht einstecken und das Fahrwerk mit jeweils zwei Laschen befestigen.

Einziehfahrwerk:

Für die Öffnung vom Einziehfahrwerk liegt eine Schablone dem Bausatz bei.

Die Mittellinie ist durch die Nut unten von der Tragfläche vorgegeben. Legen Sie die Schablone nun an der Makierung (Flächenmitte) an und richten diese zur Fahrwerksnut aus und übertragen die Umrisse der Schablone auf die Tragfläche. Arbeiten Sie sich langsam mit dem Öffnen an die Fahrwerksaufnahme heran.

An den vorgegebenen Positionen die Löcher für die Tragflächenbefestigung bohren. Die Tragfläche auf den Rumpf legen, ausrichten und die Löcher für die Flächenschrauben auch im Rumpf bohren. Befestigung wie im Plan vornehmen.

In den Querruder ist ein Holzplättchen eingearbeitet worauf Sie die Ruderhörner festschrauben können.

Die Querruder sind in der gleichen Weise befestigt wie Sie es auch später mit den Höhenrudern machen müssen.

Höhenleitwerk:

Trennen Sie die Höhenruder sauber von dem Höhenleitwerk ab. Am besten eignet sich hierfür ein scharfes Messer oder eine feine Trennscheibe die meist mit der Dremel verwendet werden. Die Ruder werden später nach dem Einbau des Höhenleitwerks als Elastic-Ruder wieder angeklebt. Nach dem Trennen die Endkanten sofern nötig gerade schleifen.

Die Servo - Kästen mit einem kleinen Fräser so auffräsen, dass in den Ecken kleine Dreiecke stehen bleiben um später die Servo - Abdeckung darauf schrauben zu können. Nun das Servo einpassen und befestigen. Die Anlenkung für das Höhenruder anpassen, (2 – 2,5 mm Stahldraht verwenden). Im Höhenruder ist eine Holzplatte eingearbeitet auf der Sie das Ruderhorn festschrauben können.

Jetzt die beiden Teile vom Höhenleitwerk zusammenfügen. Die Zapfen der einen Seite vom Höhenleitwerk dienen als Hilfe beim zusammenkleben.

Bevor Sie das Höhenleitwerk zusammenkleben erst die Anschlüsse am Rumpf öffnen und kontrollieren, das Sie das Höhenleitwerk in den Rumpf schieben können.

Nun beide Seiten vom Höhenruder gut schleifen und mit angedicktem Harz zusammenkleben.

Darauf achten, das Sie ein Loch für das Servo -Kabel in der Mitte vom Höhenleitwerk vorsehen.

Einbau im Rumpf:

Das Höhenleitwerk sollte erst fest mit dem Rumpf verklebt werden wenn Sie die Tragfläche am Rumpf angepasst haben. So ist es möglich auch die EWD zu kontrollieren. Sofern Sie den Anschluss sauber aufgetrennt haben ist keine Korrektur nötig.

Darauf achten, dass Sie das Höhenleitwerk oben und unten im Rumpfbereich leicht schleifen damit die spätere Verklebung festen halt bekommt.

Das Höhenleitwerk durch den Rumpf schieben, zur Fläche ausrichten und außen mit Klebestreifen fixieren. Nun von innen eine Klebnaht setzen damit Rumpf und Höhenleitwerk verbunden wird.

Die Höhenruder anpassen und um den Ausschlag nach unten zu bekommen entsprechend nachschleifen.

Ist der Ausschlag OK, beide Teile, Ruder und Dämpfungsflosse oben, ca. 2 mm spitz schleifen (nur das Stützmaterial). Dies ist notwendig damit das Silikon das als Scharnier dient nicht als dicke Raupe aufträgt.

Jetzt das Höhenruder mit einem Kreppstreifen über die ganze Naht-Fläche mit dem Höhenleitwerk verbinden.

Das Höhenruder zurückklappen und mit der Silikonspritze (Zubehör) eine feine Naht auf die gesamte Länge legen. Mit dem Finger glatt streifen und das Ruder zurückklappen, fixieren damit es nicht nach unten klappt und 24 Stunden trocknen lassen.

Nach dem trocknen den Klebestreifen entfernen und das Ruder ist fest.

Jetzt können Sie die Anlenkung, für das Höhenruder fertig stellen.

Sollten Sie noch Fragen haben stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.